Ausgabe Februar 2010

DAS Magazin

Infos aus Hoya, Eystrup, Heiligenfelde, Syke und Bruchhausen-Vilsen.

www.Das-Magazin-Online.de
kostenlos

Almklausi live
bei Bensemann

Unternehmen vor Ort: Liema und Architekturbüro

Kino wird Showbühne

Jugendticket

Vilser GETRÄNKE Markt ... erfrischend anders!
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 8 - 20 Uhr
Telefon: 04252 - 911 30 23

Ingo Bösche
Heizung & Sanitär
• Wartungsdienst für Öl u. Gasfeuerung • Solar
• Pelletheizung • kompl. Badezimmer • Notdienst
• Neubau komplett • Altbausanierung
27305 Bruchhausen-Vilsen · Am Bahnhof 1
Tel.: 04252/938264 · Fax: 04252/938265

Liebe Leserinnen und Leser

Haben Sie es schon gemerkt? Die Tage werden langsam wieder länger. Die Lust auf Unternehmungen steigt und auch die Lust am Haus Renovierungen durchzuführen. Für die Handwerker ist im Innenteil eine Sonderseite über die Baumesse in Bücken. Lustig wird am 5. Februar in Hoya, wenn der Comedy Club ins Kino kommt. Spielen auf Hüpfburgen können Kinder fast nur im Sommer draußen. Am 6. Februar stehen zahlreiche aufblasbare Spielgeräte in der Mensa Bruchhausen-Vilsen. Ebenfalls dort treten am 25.2. Maybebop auf. Sie zählen zu den besten A-capella-Gruppen deutschlands.

Mit dem Liema-Gerät wird abnehmen zum Kinderspiel. Wir haben das erste Liema-Studio in der Region besucht. Ebenfalls neu im Verteilgebiet ist das Internetradio Bruchhausen-Vilsen. Das Jugedradio-Broksen sendet 24 Stunden am Tag und hat diverse Livesendungen. Auch im neuen Jahr finden Sie alle wichtigen Termine auf Seite 18. Viel Spaß wünscht

Ihr Redaktionsteam

DAS Magazin finden Sie auch im Internet:

www.das-magazin-online.de

Email: info@das-magazin-online.de

Impressum:
Herausgeber: Firma
Michael Sommer
Graf-Otto-Str. 36
27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon: 04252-913557
Internet: www.Das-Magazin-Online.de
Email: info@Das-Magazin-Online.de
Fotos: Andree Wächter, Saskia Sommer, Pixelio, Grafschaft Hoya, frei
Texte: Andree Wächter, Saskia Sommer, frei
Ausgabe: 11 / Februar 2010
Erscheinung: monatlich; kostenlos, keine Anspruch auf Erhalt
Anzeigen:
Heidi Sommer
Telefon: 04252-913557

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichend Porto beiliegt. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Für gewerbliche Anzeigen wird keine Haftung übernommen, insbesondere bei Druckfehlern o.ä. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeisung in elektronischen Anlagen, Mikroverfilmung o.ä. ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von „DAS Magazin“ und mit Quellenangabe gestattet.

Weniger Umfang durch Sinuswellen

Liema-System reduziert Kleidergröße in einer Stunde

Bruchhausen-Vilsen. In einer Stunde mehrere Zentimeter an Bauchumfang verlieren, das ganze ohne Schwitzen, Sport, Diät oder Tabletten. Geht nicht – geht doch, und zwar mit dem Liema System. Es nutzt als einziges Ultraschall und Elektrostimulation kombiniert. Dazu legt Liema-Expertin Heidi Sommer den Studiobesuchern um die Problemzonen Klettgürtel. Durch sie werden die unterschiedlichen Wellen in den Körper übertragen. „Dadurch werden auch die Fettzellen weiter unter der Haut erreicht“, erklärt Heidi Sommer. Und weiter: „Wenn das Abendkleid zwickt, kann mit einer Anwendung Abhilfe geschaffen werden.“ Ab sofort bietet sie entsprechende Programme an. Eine Anwendung dauert rund eine Stunde. Bevor sich die Kunden das erstemal auf die Bank legen, gibt es ein Informationsgespräch. So dürfen zum Beispiel Personen mit einem Herzschrittmacher das Gerät nicht benutzen. Für jeden Kunden wird im Anschluss ein spezielles Programm erstellt. Das erste Treffen ist eine Schnupperstunde.

Das Liema-Verfahren ist angenehm und entspannend. Bereits nach wenigen Anwendungen sieht man einen sichtbaren Abbau von überflüssigem Körperfett und störender Cellulite. Problemzonen wie Oberschenkel, Bauch und Brust können damit gezielt angesprochen werden. Kleine Pölsterchen verschwinden und gleichzeitig wird die Muskulatur gestärkt, ein gewebestraffender Effekt. Normalerweise beginnt der Fettstoffwechsel erst nach rund 25 bis 35 Minuten Training. Beim Liema-System setzen diese Reaktionen schon nach acht bis zwölf Minuten ein. Das führt schneller zu einer bleibenden Umfangreduktion. Zahlreiche Testreihen ergaben Umfangreduzierungen am Bauch bis zu 20 und an den Oberschenkeln bis zu zehn Zentimeter. Das durchschnittliche Ergebnis lag bei zirka fünf Zentimeter nach zehn Anwendungen. Es werden Energiereserven punktuell verbraucht, zum Beispiel am Bauch, aber ohne die Wirbelsäule zu belasten. Ein Fettabbau, also die Aufspaltung der Triglyzeride in Fettsäuren und Glyzerin erfolgt. Über die Lymphe werden diese Substanzen abtransportiert und durch die Leber verstoffwechselt. Der Muskel wird in eine derart hohe Schwingung versetzt und in einer Anspannung gehalten, dass die Energiereserven verbraucht werden. Durch den zusätzlichen Einsatz von Ultraschall wird der oben beschriebene Effekt nochmals verstärkt. Die Membranen der Fettzellen werden durchlässiger, so dass Gifte und Schlacken leichter austreten können. Dadurch verkleinern sich die Zellen und der Blutkreislauf verbessert sich.

Anwendungsbeispiele

Lokale Fettverbrennung, Umfangreduzierung, Fettstoffwechsel wird aktiviert, Linderung bei Cellulitis, Reiterhosen, Po-Straffung, Reduktion Doppelkinn und Tränensäcke, Faltenreduktion, Gewebestraffung im Gesicht, Beschleunigung der Regeneration, Aufwärmen und Lockerung, der Muskulatur, Entschlacken, Stärkung der Muskulatur ,-Verbesserung der Ausdauer, Entlastung der Bandscheiben, Lösung von Rückenverspannungen, Prävention vor Muskelschwund, Lymphaktivierung.

Geschenkgutschein 10er Karten

Jetzt reservieren unter: 04252 - 913 558

Weg mit dem Speck ganz ohne Hungern, Quälen und Schweiß
Absolute Weltneuheit!

Der schnellste Weg zur Traumfigur:

- Reduzierung von Fett- und Cellulitegewebe
- Rückgang von z.B. Reiterhosen
- Straffung der Haut und des Bindegewebes
- Minimierung von Schwangerschaftsstreifen
- Facelifting und Bruststraffung
- Stoffwechselanregung durch Muskelarbeit
- Muskelkräftigung
- Entgiftung durch Lymphdrainage
- Unterstützung des Immunsystems

Verlieren Sie bis zu 4 cm in nur 1 Std.!

Telefon: 04252 913 558

Liema-Studio Heidi Sommer | Graf-Otto-Str. 36 | 27305 Bruchh.-Vilsen

Partnerschaft mit der Bundeswehr

Hoya. Bürgermeister Edmund Seidel und Stadtdirektor Wolfgang Rustemeyer luden die Bürger Hoyas zum traditionellen Neujahrsempfang in das Kulturzentrum Martinskirche. Am Eingang begrüßte Seidel jeden Gast persönlich. Wie schon in den vergangenen Jahren war die 90-minütige Veranstaltung ein Mix aus Information und Musik. Höhepunkt war die Unterzeichnung der Patenschaft mit Bataillon 912 der Bundeswehr in Nienburg.

Seidel resümierte für das Jahr 2009: „Es war ein gutes Jahr für Hoya.“ Er ging kurz auf die Highlights ein. Dazu gehörten die Fusion mit Eystrup, 50 Jahre THW-Bundesschule, Feuerwehrzeltlager oder Beleuchtung der Nord- und Westseite des Grafenschlosses. Aber auch Marihuana- und Bombenfund gehörten zu den „Highlights“. Im laufenden Jahr soll das Projekt „Von-Kronfeld-Straße“ beginnen. Nicht aus den Augen verlieren Rat und Verwaltung die Maßnahmen: Umgestaltung Bürgerpark, Deichbau und Beleuchtung von Rathaus und Mittelschule.

Unterzeichnen die Urkunden: Hauptmann Michael weis und Stadtdirektor Wolfgang Rustemeyer.

Höhepunkt vor rund 200 Gästen aus Vereinen, Wirtschaft und Politik war die Unterzeichnung der Patenschaft mit dem Elektronischen-Kampfführungs-Bataillon 912 aus Nienburg. Vor der Unterzeichnung sagte Hauptmann Michael Weis: „Patenschaften haben eine lange Tradition und fördern die gegenseitige Wahrnehmung.“

BROKSER
Getränkevertrieb
04252-2066
Ihr Lieferant Vor-Ort
- Ausschankwagen
- Getränke aller Art
- Werbe-Unterstützung
- Pächtervermittlung
- Fachberatung
- Schankgeräte Service
- Service-Ausstattung
- Leihinventar:
Tische, Bänke, Gläser,
Zapfanlagen,..
Wir sind stets für Sie da:
Familie Büntemeyer
Schöne Reihe 5 - 27305 Bruchhausen-Vilsen

Ziel: Große Finale

Asendorf. Die Lateinformation der Landjugend Asendorf tanzt im zweiten Jahr im Ligabetrieb. Nach der ersten Saison, in der Wettkampfluft geschnuppert wurde, haben die Aktiven die Zeit von Juni bis Januar genutzt, um eine neue Choreografie einzustudieren. Unterstützung bekamen sie vom ehemaligen Ligakonkurrenten TSK Buchholz. Im Juni haben die Asendorfer die Buchholzer Musik „Crazy little thing“, zusammengestellt aus Titeln von Nelly Furtado und Michael Bublé, übernommen. An insgesamt fünf Trainingswochenenden waren Trainer und teilweise auch Tänzer aus Buchholz in Asendorf, um mit der heimischen Formation die Choreographie einzustudieren. Immerhin ist die TSK mit der Choreografie aufgestiegen. Dieses Ziel verfolgen die Asendorfer nicht. „Am Ende ins große Finale kommen, dass ist unser Ziel“, so Trainer Marc Bußmann. Zusammen mit Steffen Beste hat er die Gruppe vorbereitet. Im kleinen Finale standen sie im vergangenen Jahr. Das erste Turnier fand bereits am 30. Januar in Oldenburg statt, die weiteren Termine sind: 28. Februar erneut in Oldenburg, 7. März Berlin, 10.4. Walsrode und das Abschlussturnier ist in Göttingen am 25. April.

Kurz vorm Saisonstart gab es in Hoya eine öffentliche Generalprobe.

Neujahrsempfang mit Bit und Bytes

Bruchhausen-Vilsen. Das Datum 10.01.10 für den Neujahrsempfang der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zu wählen, war zufällig, doch hatte es für Rückblick und Ausschau eine besondere Bedeutung. „Es ist ein digitales Datum“, sagte Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch bei der Begrüßung im Schulform. Dass sechs Bits (Zahlenfolge 100110) etwas langsam ist, hat auch die Samtgemeinde erkannt. Daher hat sie bei einem Wettbewerb den Zuschlag für den schnellen Internetzugang auf dem Land bekommen. 850 000 Euro stehen dafür zur Verfügung. Fast genauso viel Geld bekam die Samtgemeinde aus dem Konjunkturpaket II. Auch ohne diese finanzielle Spritze hatten Samtgemeinde und ihre Mitgliedsgemeinden wieder viel bewegt. Genehmigung der gymnasialen Oberstufe, Modernisierung vom Hallenbad Martfeld oder die neuen Sportplätze in Schwarme und Asendorf waren nur einige Maßnahmen die das Jahr 2009 prägten. „Alles Projekte, die ohne viele ehrenamtliche Stunden, nicht zu realisieren gewesen wären“, so Wiesch weiter.

Bedeckt äußerte sich der Verwaltungschef über die Zukunft: „Die Wirtschaftskrise ist erst jetzt bei uns angekommen.“ Fortgeschrieben wird trotzdem die Dorferneuerung und am Tourismuskonzept wird gefeilt. Lösungen für die Feuerwehrgerätehäuser in Schwarme und Bruchhausen-Vilsen werden gesucht.

Wie schon in den Jahren zuvor, zeichnete die Samtgemeinde einen verdienstvollen Bürger aus. Für die Pflege und Forschung der Geschichte um Bruchhausen-Vilsen erhielt Heinrich Bomhoff Urkunde, Blumenstrauß sowie ein Buch. Viele Jahre war der in Bruchmühlen wohnende als „Verkäufer von Landschaft und Geschichte Bruchhausen-Vilsen„ unterwegs. Er hat zusammen mit Geschichtsforschern Bücher geschrieben und hielt Vorträge über seine Heimat. Auf Messeständen warb er für Bruchhausen-Vilsen. Mit seinen Arbeiten hielt er die Erinnerungen und Geschichte seiner Heimat am Leben. Auch mit 72 Jahren kennt er keine Ruhe. Eines von Bomhoffs neusten Projekten dreht sich um den Heiligenberg.

Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch gratuliert Heinrich Bomhoff

Wie in jedem Jahr so präsentierte sich auch 2010 ein Wirtschaftsunternehmen. Marc Grunenberg stellte sein „Therapiezentrum für dütt un datt“ vor. Zwischen den offiziellen Teilen unterhielten Harfenmusiker und das Duo „Generationenkomplott Köln“ das Publikum mit einem kabarettistisch-literarischen Streifzug durch die Frauenbewegung. Gisela Elisabeth Marx und Dorrit Bauerecker kamen dabei ganz ohne Bits und Bytes aus.

Classic Rock mit zwei Live-Bands

Asendorf. Einmal im Monat bietet die Disco Break Out (kurz B.O.) in Asendorf Classic-Rock an. Den Anfang machten Scott-Johnson und Dread-Rock. Scott-Johnson kommen aus Hannover und ihr Schwerpunkt liegt, wieder Name schon vermuten lässt, bei AC/DC. Nicht nur alte Welthits, wie You Shoot Me All Night Long, Hells Bells, Highway To Hell, Back In Black, TNT wurden gespielt, sonder auch für den Laien unbekannte Stücke. Dazu gesellten sich Kiss-Klassiker I Was Made For Lovin You, Thin Lizzys Don´t Believe A World oder Heroes del Silencio. Vor der Bühne war headbanging angesagt und Gäste jenseits der 30 fühlten sich wieder jung.

Bevor die AC/DC-Coverband auf die Bühne kam, spielten dort Dread Rock. Sie spielten nicht nur Rockklassiker, sondern packten Popsongs in ein Rockgewand. So erklang der „Goldene Reiter“ von Joachim Witt mit vielen Gitarrenrifs. Aber auch Paul Anka (Diana), Johnny Cash oder Bob Dylon interpretierten sie neu. Zum Abschluss spielten sie von den Dimple Minds „Lustige Männer“. Ein Motto das auf Dread Rock auch zutraf.

Scott-Johnson rockten das B.O.

LECKERBISSEN

Mittagstisch
Steaks
Gyros
Salatbar
Org. it. Eis

Wir bieten auch: Partyservice, Gesellschaften bis 50 Personen im Haus

Im Sommer mit Aussenterrasse

Grünkohlzeit...
Kohlbuffet ab 10 Personen
12,80 € mit Dessert

Sonntags
Frühstücksbuffet

frisch gekocht schmeckt es doch am besten...!!!

Fam. Keffel Alte Heerstraße 2 27330 Asendorf
Tel: 04253/933533 eMail:Leckerbissenmail@aol.com

Restaurant Italia

Mittagstisch ab 6 Euro inkl. Vorspeise
alle Gerichte auch außer haus
Geburtstagsfeiern
Partyservice

Öffnungszeiten: 12 - 14.30 Uhr und 18 bis 23.30 Uhr

Engelbergplatz 4; 27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon: 04252/4597

Alter Bahnhof
Party-Räume

Buchen Sie bei uns
Ihre Veranstaltung

Geburtstag · Jubiläum
Hochzeit · Familienfeiern
und vieles mehr...

Am Bahnhof 1 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · Heiner Bomhoff · Tel. 0 42 52-26 80

Restaurant
Café
Cocktailbar
Partyservice
Catering

Martini

Bahnhofstr. 62 - 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 / 938 99 88
E-Mail: Info@restaurantmartini.de

Casa Alessia

am Engelbergplatz
Bruchhausen-Vilsen

- Hotelzimmer
- Sonntags Frühstücksbuffet
- Veranstaltungen bis 80 Personen

Reservierung: 04252 - 93 88 503

Dillertal

Restaurant
Gesellschaftsräume
Partyservice

Heiner Bomhoff

Internet:
www.Dillertal.de

Dille 8 - Heiligenberg (B6)
27305 Bruchhausen-Vilsen

Email:
dillertal@t-online.de

Telefon: 04252/2680
Fax: 04252/678

BROKSER
Getränkevertrieb
04252-2066

Uns findet man auch im Internet:
www.Das-Magazin-Online.de
Anzeigenberatung:
04252 913 557

Termine, Themenvorschläge, Tipps, Anregungen, Ideen, usw. an:
Email:
Info@Das-Magazin-Online.de

„Es muss nicht Dubai sein“

Syke. Vor drei Jahren gründete Jürgen Schlake sein Architekturbüro in Syke-Barrien. Ende des Jahres verlegte er das Büro nach Syke an den Hachedamm 6. Hier arbeiten der Architekt und sein sechsköpfiges Team mit innovativen Ideen an neuen Projekten. Dahinter stecken über 20 Jahre Berufserfahrung. Dieses Wissen aus diversen Beschäftigungsverhältnissen erstreckt sich auf alle Arbeitsfelder der Architektur. „Dabei ist es nie mein Ziel gewesen, Hochhäuser wie jetzt in Dubai zu bauen“, sagte Jürgen Schlake. Die Bandbreite reicht von der einfachen Garage über Häuser bis hin zu Umbauten und Modernisierungen. Von der Idee bis zur Schlüsselübergabe bekommen die Kunden beim Architekturbüro alles aus einer Hand. Dieser Service reicht von der Entwurfs- und Ausführungsplanung über die Projektsteuerung, Statik, Bauantrag, Abwicklung bis hin zur Energieberatung. „Ich bin auch unabhängiger Energieberater und lizenziert“, führte der Ingenieur weiter aus. Dieses Teilgebiet wendet er bei Wohnungsbesitzer an, die Fördergelder beantragen. Der Schwerpunkt liegt aber bei Industriehallen bis 40.000 Quadratmetern.

In der Region betreut Jürgen Schlake aktuell zwei Großprojekte. Den Umbau einer ehemaligen Industriehalle zum Landes-Leistungszentrum für Schützen. Auftraggeber ist er Nordwestdeutsche Schützenbund (NWDSB). Das zweite Projekt steht in Syke. Beim Aussichtssturm „Hoher Berg“ realisiert das Büro die Ideen des Wettbewerbsiegers. „Unter Berücksichtigung der technischen Realisierbarkeit, machen wir aus den Ideen das Optimum“, so Schlake über die Firmenphilosophie. Diese Einstellung verkörpern auch die Mitarbeiter. Nach rund einem Jahr Selbstständigkeit stellte der Syker einen Mitarbeiter ein. Inzwischen gibt es sechs Kollegen. Mit dem Wachsen mussten auch entsprechende Räumlichkeiten her. Seit Anfang des Jahres planen und zeichnen sie am Hachedamm. Im Obergeschoss ist noch eine Wohnung frei, die Schlake gerne vermieten würde. „Ich denke an Freiberufler. Es muss kein Architekt sein“, so der Firmengründer schmunzelnd.

Grafische Animation einer Lagerhalle.

Die Auftraggeber kommen überwiegend aus dem norddeutschen Raum und aus dem Bundesgebiet. Dabei handelt es sich um Einfamilienhäuser, kommunalen Einrichtungen bis hin zu Gewerbe- und Fertigungsbetriebe.

Jürgen Schlake sieht sich als Partner des Bauherrn. Er hilft ihnen beim Baurecht oder vermittelt zwischen den verschiedenen Firmen auf einer Baustelle. Bei der Planung eines Familienhauses fährt der gelernte Tischler auch schon mal mit dem Bauherrn zu fertigen Häusern hin, um zum Beispiel den Klinker bei Tageslicht zu sehen wie er wirkt. Wichtig ist für ihn, dass man sich in das Projekt gedanklich reinversetzt. Die 3D-Zeichenprogramme unterstützen hierbei nur. „Ich gehe an die Arbeit, als wenn es ein Haus für mich selbst wäre. Bin ein kleiner Besserwisser der sich Pläne sehr genau anschaut und Auffälligkeiten markiert“, sagte der Architekt. So kann verhindert werden, dass zum Beispiel Türen in die falsche Richtung aufgehen.

Viel wichtiger als die Schwenkseiten der Türen ist die Nachhaltigkeit eines Gebäudes. Gerade bei Lager- oder Werkhallen ist die Standortfrage entscheidend. Berücksichtigt müssen werden: mögliche Umnutzung in der Zukunft oder Erweiterungsalternativen. In diesen Fragen kommt Jürgen Schlakes jahrelange Erfahrung zum Einsatz. Das Studium an der Hochschule in Nienburg, mit dem hohen praktischen Anteil, haben schon seine ehemaligen Chefs geschätzt. Inzwischen schätzen seine eigenen Auftraggeber das Wissen vom Architekturbüro Jürgen Schlake in Syke.

controlling / consulting
projektsteuerung
generalplanung

AJS dipl.-ing. architekt
jürgen schlake
architekturbüro

hachedamm 6
28857 syke
tel. + 49 (0) 42 42 / 57 76 3-0
fax + 49 (0) 42 42 / 57 76 3-25
mail: info@schlake.net
home: www.schlake.net

Bauen mit Vertrauen:
Das heißt Bauen mit einem Architekten

Vom Markplatz in die Welt hinaus

Jugendradio-Broksen sendet via Internet

Bruchhausen-Vilsen. Am 15. Januar begann im Jugendhaus Broksen eine neue Zeitrechnung. Der dort ansässige Web-Radiosender „Jugendradio-Broksen“ ging das erste mal on Air. Ab sofort ist er 24 Stunden am Tag zu hören. Der Live-Stream ist über alle gängigen Mediaplayer zu empfangen. Dazu muss einfach auf das entsprechende Symbol auf der Homepage jugendradio-broksen.de geklickt werden. Finanziert haben der Flecken Bruchhausen-Vilsen, Weser-Hunte Landschaftsverband und Sponsoren die Ausstattung.

Blick ins Studio vom Jugendradio Broksen.

In den Abendstunden moderieren Jugendlichen unterschiedliche Livesendungen. Wochentags läuft zum Beispiel von 18 bis 19 Uhr immer eine Wunschsendung. Per Formular können die Hörer direkt ins Studio ihre Wünsche schicken. In den kommenden Wochen folgen noch weitere Sendungen und Formate. Jugendpfleger Michael Wegner moderiert gleich zwei Sendungen. Für Jüngere die „Kids Zone“ sowie eine Jazz-Sendung. „Ich werde jede Sendung einmal pro Monat machen. Aufstockung nicht ausgeschlossen“, sagte Wegner. Lars Brockob von der Jugendbox Schwarme kümmert sich um eine Sendung über lokale Bands. Sie kommen aus einem Umkreis von rund 30 Kilometern. Wie in allen anderen Sendungen auch, sollen Hörer zu Wort kommen. Jeden Freitag gibt es ein Magazin rund um die Samtgemeinde. Hier werden zu aktuellen Themen Gäste eingeladen. Mit den zwei mobilen Aufnahmeeinheiten können die Reporter Veranstaltungen besuchen und davon berichten.

Um diese Ziele zu erreichen, entschieden sich die Initiatoren für eine professionelle Ausstattung. Die Musik ist in einer Datenbank gespeichert und die Moderatoren werden von einer Sendesoftware unterstützt. Mischpult und Mikrofone ergänzen die Ausstattung. Schon nach den ersten Sendungen hat sich die gute Ausstattung gelohnt. Wie die Jugendlichen bestätigten, ist das arbeiten vom Feeling her, wie bei einem richtigen Radiosender. In den Kosten enthalten ist auch eine Alarmanlage.

Mit dem Projekt „Webradio“ ist Bruchhausen-Vilsen Vorreiter in Sachen Internetradio. Es gibt zwar Jugendhäuser die einige Stunden in einem Bürgerfunk senden, aber dass alles aus dem Jugendhaus kommt, ist neu. Auch ist die Idee schon rund zwei Jahre alt. Der Ausbau der DSL-Versorgung und sinkenden Servergebühren haben nun die Umsetzung ermöglicht. Mit CD-Qualität verlässt das Programm das Studio am Markplatz Bruchhausen-Vilsen.

Für März plant das Jugendhaus-Team einen Tag der offenen Tür. Gruppen können aber auch eine Privatführung bekommen. Eine Terminabsprache ist dazu notwendig.

www.jugendradio-broksen.de

Ein starkes Team, das Farbe bringt:
Rennhak ...der Malerfachbetrieb
TR DESIGN
Malerfachbetrieb Rennhak
27305 Bruchhausen-Vilsen
Bollenstraße 37-39a
Tel. 0 42 52 / 17 93
Fax 0 42 52 / 93 89 003
eMail TRennhak@t-online.de
• Farben
• Tapeten
• Bodenbeläge
• Ausführung aller Maler- und Lackierarbeiten
• WDVS-System
www.malerbetrieb-rennhak.de
ZERO Farben für Profis

A & A
Senioren - und Pflegepension
Andrea Könenkamp & Andreas Duschneit
Bollenstraße 8
27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon: 0 42 52/28 74
Telefax: 0 42 52/93 89 010
E-Mail: info@aunda-pension.de

Der Blick ins Herz

Bremen. Gut 30 Millionen Menschen in über 50 Städten rund um den Globus haben die faszinierende Anatomieschau bereits gesehen. Nun machen die Körperwelten erstmals Station in Bremen. Die Ausstellung hat sich in den vergangenen Jahren weiter entwickelt und thematisch spezialisiert.

Vom 5. Februar bis 25. Mai präsentiert Gunther von Hagens im Postamt 5 sein neues Ausstellungskonzept: Körperwelten – Eine Herzenssache.

Körperwelten ist eine Ausstellung, die den Blick auf uns selbst nachhaltig verändert. Sie ist als Selbstentdeckungsreise konzipiert. Beginnend vom Skelett des Menschen über das Zusammenwirken der Muskulatur bis hin zur Entwicklung des Menschen im Mutterleib erhält der Besucher ein detailliertes Bild über den Aufbau seines Innenlebens. Eine Vielzahl neuer spektakulärer Präparate erläutern für jedermann verständlich Organfunktionen und häufige Erkrankungen.

Ein thematischer Schwerpunkt dieser Körperwelten Ausstellung ist das Herz mit seinem weit verzweigten Gefäßsystem. Das Herz ist der unentwegte Motor unseres Lebens und ist durch die Dauerbelastung auch Funktionsstörungen und Verschleißerscheinungen ausgesetzt. Krankheiten des Blut-Kreislaufsystems sind heute die häufigste Todesursache. Die Ausstellung beleuchtet aber auch andere Facetten dieses lebenswichtigen Organs. In Religion, Kunst, Literatur und Popkultur gilt das Herz als Symbol für Liebe, Mitgefühl, Glück und Mut.

Ausstellungskuratorin und Ärztin Dr. Angelina Whalley liegt das Thema besonders am Herzen: „Auf unser Herz, dieses lebenswichtige Organ, achten wir oft erst, wenn es erkrankt oder unter großer Belastung leidet. Ich wünsche mir, dass die Ausstellung den Besucher anregt, herzbewusster und herzgesünder zu leben.“

Plastinator Gunther von Hagens möchte die Besucher sensibilisieren, mit ihrem Körper pfleglich umzugehen. „Im Plastinat erkennen wir uns selbst, unsere Verletzlichkeit und das Wunder, das wir sind. Diese körperliche Selbsterkenntnis entfacht ein neues, auf Gesundheit bedachtes Lebensgefühl, das unsere Herzen bewegt.“

Rock´n´Roll Show aus England in Syke

Syke. Diese Show ist Kult. Die Musik von Buddy Holly, Elvis Presley, Eddie Cockran, Jerry Lee Lewis und Roy Orbison erwacht in einer rockigen Interpretation wieder zum Leben. Die Erfolgsstory von Rockin‘ von Heaven‘s Door begann vor zehn Jahren in Großbritannien: Das Publikum in London, Belfast, Glasgow, Birmingham, Dublin, Cambridge, Blackpool und in unzähligen anderen Städten tobte vor Begeisterung, denn Elvis Presley, Roy Orbison, Buddy Holly und Eddie Cochran schienen leibhaftig auf der Bühne zu stehen. Die Welle der Begeisterung dieser hochprofessionellen Rock‘n Roll-Show hat auch das europäische Festland erreicht.

Die Künstler Richard Atkins als Elvis Presley, Barry Steele als Roy Orbison, Dave Wickenden als Buddy Holly, Darren Green als Jerry Lee Lewis und Steve Halliday als Eddie Cockran gehen in ihren Rollen auf und verstehen es perfekt in Gestik und Stimme ihren großen Vorbildern so nahe als möglich zu kommen.

Sie entführen die Zuhörer auf eine Reise in die Vergangenheit, zur Geburtsstunde des Rock´n Roll, und es fällt schwer, bei dieser Musik ruhig sitzen zu bleiben. Als kraftvollen Auftakt bringt J S Rawlings (The Big Bopper) „Chantilly Lace“ ... anschnallen oder mittanzen. Karten für den 20. Februar kosten zwischen 30 und 40 Euro. Beginn ist um 20 Uhr im Theater Syke.

Regionale Baumesse in Hoya

Über 60 Aussteller | Shuttle-Service zum Messegelände

Hoya. Die Vorbereitungen für die 4. Regionale Baumesse Grafschaft Hoya am 6. und 7. März im Veranstaltungszentrum Thöle in Bücken laufen auf Hochtouren.

„Mehr Aussteller als 2008 versprechen ein noch breiteres Spektrum für alle die Bauen, Sanieren, Renovieren, Gestalten oder sich einfach nur informieren wollen“, so Axel Bösche, Sprecher des Arbeitskreises. Bis Ende Januar hatten bereits über 60 Firmen ihre Zusage gegeben. Sie zeigen ihre Stärken auf rund 2500 Quadratmeter Fläche.

„Die Aussteller freuen sich bereits auf die zahlreichen Besucher, die sicherlich nicht nur aus Hoya, sondern die auch wieder aus dem Bereich zwischen Nienburg und Bremen kommen“, so Bernd Strozyk aus der Samtgemeinde Eystrup. Die überregionale Werbung wird nicht nur in den Printmedien, sondern erstmals auch durch eine weiträumige Plakatierung durchgeführt. Natürlich fehlt auch die Radio-Werbung nicht.

Hoya Eystrup
Auf die Zukunft bauen!
Baumesse
Grafschaft Hoya
06. und 07. März
Veranstaltungszentrum Thöle in Bücken

Damit die zahlreichen Besucher nicht mit dem eigenen Auto zur Messehalle fahren müssen, wird wieder ein Shuttle-Service eingerichtet. Er wird die Besucher von Eystrup über Hassel und Hoya direkt zum Veranstaltungszentrum Thöle bringen. Dieser Service ist kostenlos. Mehr noch: Für die Fahrgäste gibt es Lose für eine Tombola. Der Bus hält direkt vor der Messehalle. Das nervige Parkplatz suchen gehört damit der Vergangenheit an.

Erstmals wird es bei der Baumesse Grafschaft Hoya Fachvorträge zu den Themen Bauen, Sanieren und Gestalten geben. Sowohl am Sonnabend, 6. März als auch am Sonntag, 7. März werden in der Reithalle Fachvorträge angeboten.

„Jeder sollte sich für die Großveranstaltung am ersten Märzwochenende Zeit nehmen und sich von der Leistungsfähigkeit der heimischen Bau-Wirtschaft überzeugen“, so Peter Bruns von der Samtgemeinde Grafschaft Hoya. Geöffnet hat die Messe Sonnabend zwischen 13 und 18 Uhr. Sonntag (7.3.) öffnet die Baumesse bereits um 11 Uhr die Tore. Bis 18 Uhr haben die Interessierten Zeit sich zu informieren. An beiden Tagen wir kein Eintritt verlangt.

Stand der Grafschaft Hoya und Eystrup bei der Baumesse 2008.

Zeitpläne für die Fachvorträge werden auf www.hoya-weser.de veröffentlicht.

DHG
Dachbaustoff-Handels-Gesellschaft mbH
Ihr Partner für Dach, Fassade und Innenausbau
• Dach- und Schweißbahnen
• Photovoltaik- und Solarthermieanlagen
• Dämmstoffe für Dach und Fassade
• Gründach
• Tondachziegel · Betondachsteine
• Naturschiefer · Dachplatten
• Wellplatten, Lichtplatten, Doppelstegplatten
• Dachlatten, Schalholz
• Wohnraum-Dachfenster
• Trapezprofile
• Zink-/Kupfer-Dachrinnen
27321 Thedinghausen · Syker Str. 205-213 · Tel. (04204) 91500
Fax (04204) 915030 · http://www.dhg-online.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-17.30 Uhr · Sa. 8.00-12.00 Uhr

LH
Dipl.-Ing.(FH) Lars Holljesiefken
Ingenieur für Bautechnik, Mitglied der Ingenieurkammer Niedersachsen
◆ Tragwerksplanung
◆ Ing.-Holzbau
◆ Zimmerei
◆ Fachwerksanierung
Im Dorfe 8
31609 Balge/Holzbalge
Tel.: 04257-983388
Fax: 04257-983154
Mobil: 0173-6084831
WWW.LH-HOLZBAU.DE

STUWE
Tischlereigesellschaft
Bäckerstraße 5
27333 Bücken
T: 04251-92222
F: 04251-92226
Am Wall 174
28195 Bremen
T: 0421-3226432
F: 0421-3347474
NOTEBORN

BAUMSCHULE & GARTENBAU
DIRK KREBS
27318 HOYERHAGEN · Hauptstr. 50
Fon: 0 42 51 - 29 93 · Fax 0 42 51 - 77 85
E-Mail: kontakt@meine-baumschule.de
Internet: www.meine-baumschule.de
Baum- und Strauchschnittarbeiten

Comedy Club Bremen goes Kino

Hoya. Lustige Filme gibt es viele im Kino. Manchmal wünscht man sich, dass die Leinwandhelden aus dem Film kommen und einem die Hand schütteln. So was ähnliches gibt es am 5. Februar im Filmhof Hoya, wenn der Comedy Club Bremen in die Weserstadt kommt. Auf der Leinwand, ähm auf der Bühne stehen Magic Udo, Volker Surmann und C. Heiland. Karten gibt es im Vorverkauf direkt an der Kinokasse ab 12 Euro.

Ein Hauch von Las Vegas, David Copperfield oder Hans Klock weht durch das Kino in Hoya, wenn Magic Udo (Foto unten rechts) seine Tricks vorführt. Er gilt als der neue Stern am Himmel der Großraumillusionisten. Zu mindestens ist das seine Selbsteinschätzung. Der Forrest Gump unter den Zauberkünstlern mit dem feurigen Temperament eines elektrischen Zigarettenanzünders. Nach einigen unspektakulären Auftritten als langsamster Luftballonkneter der Welt in diversen Kindertagesstätten bemerkt Magic Udo, dass die Bretter, die, die Welt bedeuten, auch zu seinem Lebenstraum gehören. Als gelernter Erzieher und nach jahrelanger Vorbereitung unter den aufmerksamen Augen seiner liebenden Mutter, traut sich Magic Udo endlich auf unbekanntes Terrain: Vor fremdes und bereits erwachsenes Publikum. Und so bemüht sich der tierliebe Entertainer, in den Fußstapfen seiner Vorbilder „Siegfrid & Roy“ zu treten. Und dabei die Aufmerksamkeit und die Herzen des Publikums mit etlichen bewährten Zaubertricks zu gewinnen.

Vom ambitionierten Aufsteiger Magic Udo zum Fan des Scheiterns: Volker Surmann. Sein Motto lautet Scheitern ist geil. Mal Hand auf’s Herz: Nichts lieben wir mehr, als anderen Menschen beim Scheitern zuzusehen. Nur deshalb gibt es „Deutschland sucht den Superstar“, Gerichtsshows, Daily Talks und Wahlen. Volker Surmann (Foto unten links) ist in Ostwestfalen aufgewachsen, dass heißt: Er ist mit dem Scheitern vertraut. Doch ist eine Kindheit im Teutoburger Wald schon die erste Jugendsünde? Kann eine Milchkuh für ein gebrochenes Herz sorgen?

Als Bauer hat Volker nicht getaugt und wurde auf die Universität abgeschoben und ist nun so klug als wie zuvor. Was soll man auch tun, wenn Maschinen das Denken lernen, Autos ihre Motoren vergessen und die eigene Kaffeemaschine depressiv wird? Was, wenn man sich mit seinem Körper langsam auseinander lebt, und der Kopf übervoll ist mit Geschichten vom Scheitern, so dass man sich nichts sehnsüchtiger wünscht als „Google Brain“ – die Suchmaschine fürs Hirn? „Ich habe studiert und sogar promoviert. Und was ist aus mir geworden? – Kleinkünstler. Ich finde, es hätte schlimmer kommen können. Andere Leute mit ähnlicher Biografie müssen sich als Kanzlerin durchschlagen“, so Dr. phil. Volker Surmann.

Philosophie und Musik liegen dicht beieinander. Daher passt C. Heiland in das Herrentrio am 5. Februar. Sein aktuelles Programm heißt. „Scheiße, ist das schön!“ Lieder ohne Rücksicht auf Verluste. Ob Finanzkrise, Millionärs-Sendungen oder Unglücksweisheiten in Zeiten von „myspace“ und „studivz“: C. Heiland, der Alleinunterhalter deluxe, hat zu allem eine Meinung. Dafür braucht er nicht viel mehr als seine große Liebe, die Omnichord (weiblich), das faszinierendste Instrument aller Zeiten (Baujahr 1981, Ostasien). Bei Geschichten, Gedichten und Witzen unterhalb der Kniekehle helfen ihm sprechende Stofftiere und ein koreanisches Ausroll-Piano. C. Heiland lädt ein zum Tafeldienst in die Schule des Lebens. Es gibt noch Hoffnung für Deutschland, denn das Motto heißt: „Lebenslanges Lernen“.

Durch den Abend voller Magie, Musik und Comedy führt Christopher Kotoucek. Einlass ist im Filmhof Hoya ab 18 Uhr und die Helden treten um 20 Uhr vor die Leinwand.

Maybebop zeigen Live-Qualitäten

Bruchhausen-Vilsen. Lange wurde gewartet, aber jetzt kommen sie wieder. Am 25. Februar, Mensa im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen, tritt die beliebte A-cappella-Gruppe „Maybebop“ mit ihrem neusten Programm „Endlich Authentisch“ endlich wieder mal in Bruchhausen-Vilsen auf.

Maybebop sind vier starke Charaktere aus Hannover, Hamburg und Berlin, die sich in den letzten zwei Jahren in die Spitzengruppe der deutschen A-cappella-Szene gesungen haben. Mit 140 Konzerten im Jahr bundesweit überzeugen sie mit ihren Live-Qualitäten, die sich vor allem durch erstklassigen Gesang, wohl gefeilte Arrangements und kurzweilige Unterhaltung auszeichnen. Was die Künstler auf der Bühne präsentieren, ist praktisch eine eigene Kunstform, in der A-cappella-Gesang „nur“ ein Baustein ist. Poppige Eigenkompositionen; bekannte Alltagsthemen, feiste Ideen werden thematisch urkomisch, subtil, schräg oder gar bitter musikalisch geschickt aufbereitet. Das neue Leitmotiv und der Programmname „Endlich Authentisch!“ zeigen, wie echt eine Band dieser Güte sein kann, ohne dabei die Selbstironie zu verlieren. Ihr Stil ist dabei so leichtfüßig und kurzweilig, dass sich die Konzertbesucher nach einem Abend mit Maybebop einig sind, noch nie kürzere zwei Stunden erlebt zu haben.

Karten gibt es bei allen bekannten Verkaufsstellen des Nordwestticket und im TourismusService Bruchhausen-Vilsen. Sie kosten 25 Euro und 18 ermäßigt.

Indoor-Spieletag im Schulzentrum

Hüpfburgen, Rutschen und mehr in der Mensa

Bruchhausen-Vilsen. Große aufblasbare Spielgeräte wie Hüpfburgen sind im Sommer auf jeden Fest ein Renner. Um den Kindern bis 12 Jahre auch im Winter die Möglichkeit zu geben auf ihnen rumzutoben, findet am 6. Februar der zweite Hallenspieltag statt. Zwischen 14 und 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr) wird die Mensa am Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen voll gepackt. Für zwei Euro Eintritt kann den ganzen Nachmittag gespielt werden. Neben den Hüpfburgen gibt es eine große und kleine Rutsche, Hindernisparcours, American-Gladiator, Bungee-Run und ein Piratenschiff. Natürlich darf auch das Playstation-Spiel „Sing-Star“ nicht fehlen. Im Eingangsbereich verkaufen die Helfer Süßigkeiten und Getränke. Für wartende Eltern wird Kaffee gekocht.

Organisiert hat den Nachmittag das Jugendhaus Broksen in Kooperation mit dem Samtgemeinde-Jugendring (SGJR). „Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr konnten wir gar nicht anders, als eine Wiederholung anzubieten“, sagten Jugendpfleger Michael Wegner und Bernd Garbers vom SGJR. Bei der ersten Auflage kamen über 200 Kinder in die Halle am Schulzentrum.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Halle nur barfuss oder mit sauberen Hallenschuhen betreten werden darf. Spielgeräte sind grundsätzlich ohne Schuhe zu betreten.

Mittelaltermusik mit Dichtung

Hoya. Nicht nur zum Katharinenmarkt taucht Hoya ins Mittelalter ein. Zwischendurch gibt es Konzerte aus der Zeit von Rittern, Pest und Minnegesang. Ein weiteres findet am 27. Februar in der Martinskirche statt. Das Duo „Kleine Sekunde“ aus Berlin spielt im Kulturzentrum. Beginn ist um 15.30 Uhr und eine halbe Stunde früher öffnen die Tore.

Das Duo „Kleine Sekunde“ ist seit 2006 mit verschiedenen Programmen und Projekten aktiv. Cosima Hoffmann und Hans Hegner halten in großer Zahl Vorträge zur Geschichte des Minnesangs an Schulen und Universitäten und geben Konzerte mit inhaltlichen Schwerpunkten zum Beispiel Hohe Minne - die bete, diu niemer mac beschehen. Sie spielen zum Volkstanz auf, wobei sie mittelalterliche Lieder, Renaissancemusik und Eigenkompositionen für den Bal Folk arrangieren. Auch gestalten sie mit ihrer Musik Gottesdienste zum Leben der Heiligen Elisabeth und geben Kurse für Drehleier, Ensemblespiel sowie mittelhochdeutsche Literatur.

Das Konzert zeigt einen Querschnitt über die Literatur, Dichtung und Musik, aber auch über die Ideale des gesellschaftlichen Lebens im Mittelalter. Der musikalische Ausflug beginnt mit den frühen Melodien von Heldensagen, die noch bei den ersten Minneliedern erklingen und der Dichtung von Trobadors und Trouvères, die den deutschsprachigen Minnesängern Vorbild waren. Unterwegs streifen sie die Lieder der umherziehenden Spielleute und Pilger. Unser Weg führt uns natürlich auch zur Hohen Minne, zu den Mädchenliedern Walthers von der Vogelweide und zum literarischen Bruder des Minnesangs, der Sangspruchdichtung. Das Programm endet mit dem letzten Minnesänger ritterlicher Herkunft: mit Oswald von Wolkenstein.

Die Texte werden in verteilten Rollen gesprochen, die Lieder unter anderem auf Drehleiern unterschiedlicher Bauart begleitet. In Instrumentalstücken werden zusätzlich einige Blasinstrumente aus Mittelalter und Renaissance vorgestellt: Gemshörner, Blockflöten mit Windkapsel, Einhandflöte, Dudelsack, Schalmeien und Krummhörner verschiedener Größen, dazu Handtrommeln und Brummtopf.

Feiern wie in den Bergen

Apres-Ski-Party bei Bensemann

Affinghausen. Apres-Ski-Party gibt es nur in den Bergen. Falsch. Am 27. Februar steigt Norddeutschlands beste Winterparty bei Bensemann in Affinghausen. Auf der Bühne stehen Apres-Ski feste Künstler: Hugo Bär, Almklausi und das Chaosteam.

Man nennt ihn den „Prinz der Playa“, den „Liebling der Luder“ oder den „Vater von Pippi Langstrumpf“. Almklausi, der neben Mickie Krause, DJ Ötzi und Jürgen Drews sein Unwesen auf Mallorca treibt. Aber nicht nur an der Playa de Palma ist Almklausi ein gefragter Künstler, auch in Deutschland, Österreich, Bulgarien und der Schweiz rockt er die Partyhochburgen. Und jetzt auch Affinghausen.

Aus einem Kinderlied einen Partysong machen, hierin ist Almklausi einzigartig im Partygeschäft. So wurde aus „Hey, Pippi Langstrumpf“ „Hey, kleines Luder“, aus „Eine Insel mit zwei Bergen“ „Eine Hütte in den Bergen“, oder aus „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ wurde der Party-Hit 2006 „Deine Schwester ist ein richtig geiles Luder“. Seitdem heißt es springen, hüpfen, grölen und feiern bis das Dach wegfliegt. Party total sind bei Almklausis Auftritten angesagt.

Da haben sich zwei gefunden: Wo Sascha und Jemmy auf die Bühne gehen, brennt nach kurzer Zeit die Hütte. Aufgrund ihrer jahrelangen Erfahrung bringen sie jedes Publikum zum Kochen. Wenn dann noch die Girls dazukommen ist das Chaos perfekt und es heißt: Vorhang auf für Norddeutschlands erfolgreichstes Stimmungsquartett.

In wechselnden Outfits präsentieren die DJs einen unverwechselbaren Mix aus aktuellen Top-Hits und unsterblichen Party- Knallern. Was weder Spaß noch gute Laune macht, hat in der Chaos-Show dagegen keinen Platz. Aktuell heißt ihre Single „Schwarz-Rot-Gold sind wir“ und stimmt das Publikum auf die Fußball-WM im Sommer ein.

Hugo Bär verbreitet gute Stimmung.

Almklausi

Dritter im Bunde und Lokalmatador ist Hugo Bär. Mit seinen Hit’s „Jetzt oder Nie“, „Das ham wir uns verdient“ und „7 Jahre schlechten Sex“ ist Bär mittlerweile auch außerhalb vom Sulinger Land ein Begriff der guten Stimmung. Im November stellte er bei Bensemann seine neue Hitsingle „Verdammt ich will dich“ vor. Damals sorgte sie für gute Stimmung und soll es auch am 27. Februar sein.

Gute Stimmung bei der Party.

Wir führen Original Marken-Ersatzteile!
TEMOT AUTOTEILE
N&K
H. Neumann & M. Krüger GbR
Am Scheunenacker 22
27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon (0 42 52) 9 20 30
Telefax (0 42 52) 9 20 32
AU + HU jeden Montag
DEKRA
...die richtige Wahl!
Über 230 x in Deutschland

Art Projekt setzt künstlerische Akzente

Peter C. Creuzburg bei der Gestaltung seines Werkes „Open-Air-Concert“ anlässlich des Symposiums am Heiligen Berg.

Bruchhausen-Vilsen. Im Jahre 2004 gründete eine Gruppe von Künstlern den Verein ART-Projekt in Bruchhausen-Vilsen, um für sich eine Kommunikationsebene zu etablieren. Es waren in der Gründungsphase Künstler aus unterschiedlichsten Bereichen.

Bildende Künstler wie Maler, Grafiker und Bildhauer, wie unter anderem der leider inzwischen verstorbene Süstedter Bildhauer Gerd Friedrich, dominierten die Gruppe.

In der Galerie am Linneberg wurden Ausstellungen und Lesungen organisiert.

Die Wirtin der Klostermühle Heiligenberg, Christa Hufnagl, die bereits seit Jahren in ihrem Hause eine Galerie betrieb, bot ART-Projekt an, in ihrem Hause Ausstellungen auszurichten. Seit Mai 2006 präsentiert ART-Projekt im Zwei-Monatsrhythmus neue Ausstellungen in der Klostermühle mit Bildern und Skulpturen von Mitgliedskünstlern und interessanten Gästen.

Anlässlich des fünf-jährigen Jubiläums des Vereins, der in der Zwischenzeit 25 Künstlern aus dem norddeutschen Raum zu seinen Mitgliedern zählt, wurde im September 2009 auf der Wiese zwischen dem Forsthaus und der Klostermühle am Heiligenberg ein Symposium veranstaltet.

Als bleibende Erinnerung an das Kunst-Event können Besucher dieses schönen Tourismusgebiets sechs Großgemälde besichtigen, die während des Symposiums von Mitgliedern des Vereins gemalt wurden.

Kunst am Heiligenberg hat bereits seit Jahren bereits Tradition. Die positive Resonanz auf die farbigen Akzente auf grüner Wiese könnte möglicherweise zu einer Fortführung solcher künstlerischen Aktionen Anlass geben.

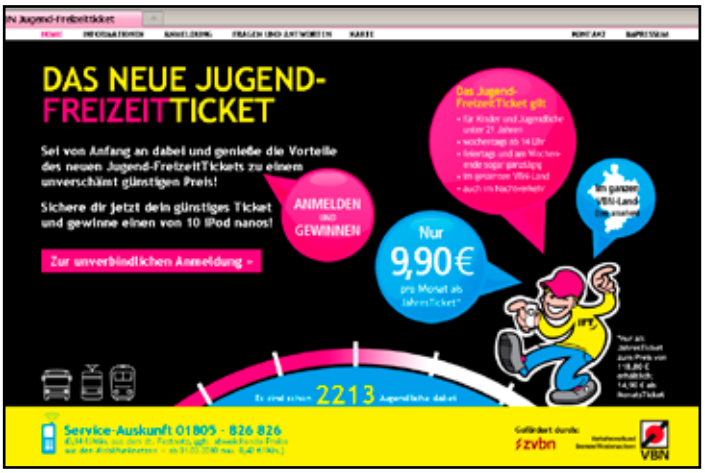
Der vereinsinterne künstlerische Höhepunkt des Vereins ART-Projekt im Jahre 2010 wird die Gemeinschaftsausstellung im Mai und Juni zum Thema METAMORPHOSE sein.

aktuelle Ausstellung: Farbabenteuer mit Werken von Michael Wirth, noch bis 10. März

Anlässlich der Vernissage ALT & ZORNIG ließen die ausstellenden Künstler Jürgen Moldenhauer und Friedel Schünemann die Besucher sich mit individuell gestalteten Overalls verkleiden.

Gert Schröder, der Vorsitzende vom Kunstverein ART-Projekt, eröffnet die Ausstellung PING-PONG von Karin Bliefernich und Elisabeth Fitting.

Neues VBN-Ticket für Jugendliche



Norddeutschland. Seit Anfang des Jahres gibt es das Freizeitticket für Jugendliche, aber was ist das eigentlich? Lukrativ ist es für Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren. Normalerweise müssen Jugendliche ab 15 Jahre den vollen Fahrpreis zahlen. Ausnahme sind die Schülerkarten, die allerdings Zonenbegrenzt sind. Mit dem Jugendticket können sie quer durch das gesamte VBN-Gebiet fahren. Und auch für Eltern ist das Ticket sehr interessant, laut Wolfgang Müller, wenn Teenager das Ticket haben, wissen sie, das diese auch wieder sicher nachhause kommen. Das Ticket kostet als Monatsticket 14,90 Euro und als Jahresticket 9,90 Euro pro Monat. Mit dem Jugendticket muss auch keinen Zuschlag für die Nachtlinien „Nachteule“ und „Nachtschwärmer“ mehr gezahlt werden. Erhältlich ist das Monatsticket bereits ab Ende Februar an allen bekannten Vertriebsstätten der VBN (Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen). Bereits jetzt können die Jahrestickets auf www.jugend-freizeitticket.de reserviert werden. „Es haben sich jetzt schon über 2200 junge Leute angemeldet“, so Geschäftsführer Wolfgang Müller, weiter sagte er, dass es sich lohnt sich anzumelden, denn es gibt einen I-Pod zugewinnen. Ab 1. März können dann die Karten genutzt werden. Gültig ist das Ticket Montag bis Freitag ab 14 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Das Ticket gilt in allen Bussen und Bahnen (2. Wagenklasse) im ganzen VBN-Land. Dazu gehören unter anderem die Städte Bremen und Oldenburg. Insgesamt kann mit dem Ticket eine Fläche von 8000 Quadratkilometer bereist werden. IC- und ICE-Züge im VBN-Land sind von diesem Ticket ausgeschlossen.

Das Ticket muss vollständig ausgefüllt sein, sollte bei einer Kontrolle das nicht der Fall sein, so kostet das 40 Euro. Das Ticket ist nicht übertragbar und es gibt auch keine Mitnahmemöglichkeit. Das Alter muss bei der Kontrolle durch einen Lichtbildausweiß bestätigt werden.

Bis Ende 2011 läuft das Jugend-Freizeitticket als Pilotprojekt. Das langfristige Ziel ist, den öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV) für Teenager schmackhaft zu machen. „Wir wollen damit den ÖPNV für Jugendliche attraktiv machen und davon überzeugen“, sagte Geschäftsführer Wolfgang Müller.

Seiten im Netz zum Text

www.vbn.de
jugend-freizeitticket.de
zvbn.de

Studieren von zu Hause aus boomt

Deutschlandweiter Infotag im Internet

Am 26. Februar ist es wieder soweit: Zahlreiche DistancE-Learning-Anbieter informieren im Rahmen des Bundesweiten Fernstudientages über die vielfältigen Möglichkeiten der flexiblen Lernmethode Fernstudium bzw. tutoriell betreutes E-Learning. Bereits zum fünften Mal findet der vom Fachverband Forum DistancE-Learning initiierte Aktionstag mit Veranstaltungen in ganz Deutschland statt. Alle Organisationen, Hochschulen und Experten der Branche sind aufgerufen, sich mit einer eigenen Aktion zu beteiligen. Schon jetzt sind über 35 Veranstaltungen auf der Internetseite www.fernstudientag.de verzeichnet. „Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, in dem erstmals Anbieter über die Verbandsgrenzen hinaus teilnehmen konnten, rechnen wir auch 2010 mit über 100 Veranstaltungen“, so Verbandspräsident Dr. Martin Hendrik Kurz. „Der Fernstudientag etabliert sich damit als die wichtigste Initiative in Deutschland, um DistancE-Learning als ideale Methode für Lebenslanges Lernen zu verankern.“

Die Aktionen am Fernstudientag reichen vom „Tag der offenen Tür“ an vielen Fernschulen und Fernhochschulen bis hin zu Online-Beratungen für Fernstudieninteressierte per Chat und Skype-Videotelefonie. Einige Anbieter gewähren im Rahmen des Aktionstages übrigens Rabatte auf ihre Studiengebühren. Darüber hinaus bieten viele E-Learning-Experten interaktive Online-Diskussionsrunden zum Thema „E-Learning und Web 2.0“ an und berichten live aus Second Life über die Möglichkeiten des E-Learning mit Hilfe von virtuellen Welten. „Wir sind begeistert von der großen Vielfalt der Veranstaltungen, die 2010 am Fernstudientag stattfinden werden“, freut sich Dr. Kurz. „Die unterschiedlichen Aktionen spiegeln das enorme Spektrum an Fernstudien- und E-Learning-Angeboten und das Potenzial webbasierter Lernmethoden wider.“ Alle Informationen zu den Veranstaltungen am bundesweiten Fernstudientag sowie der Branchenaufruf zur Anmeldung eigener Aktionen stehen auf. fernstudientag.de bereit. Schon jetzt finden Interessierte im Themenblog viele Hintergrundinformationen. Der offizielle Twitter-Kanal des Bundesweiten Fernstudientages www.twitter.com/fernstudientag informiert über Neuigkeiten.

Zecken stecken schon in den Startlöchern

Bonn. Im Moment ist man noch auch Winter und Rodelurlaub eingestellt. Doch mit dem steigen der Temperaturen werden viele Tiere wieder aktiv. So auch die diversen Zeckenarten. Der Gemeine Holzbock sowie die Bunt- oder Auwaldzecke sind die in Deutschland am häufigsten vorkommenden Arten. Die Braune Hundezecke kann bei Reisen in wärmeren Regionen eingeschleppt werden. Alle können schwere Infektionskrankheiten bei Mensch und Tier verursachen.

Zecken lauern hungrig und gut getarnt auf Gräsern oder in Gebüschen. Streift ein Wirtstier (zum Beispiel Hund) vorbei, klammern sie sich blitzartig an diesem fest. Sie suchen möglichst dünne Hautregionen auf und bohren sich dort ein. An der Einstichstelle können Juckreiz und eine Schwellung auftreten, die aber bald wieder abklingen. Eine sehr viel größere Bedeutung haben die Blutsauger als Überträger gefährlicher, vor allem für den Hund teils lebensbedrohlicher Krankheiten, wie der Babesiose, Borreliose oder Ehrlichiose. Das Robert-Koch-Institut schätzt, dass etwa jede dritte Zecke in Deutschland die Borreliose-Erreger in sich trägt. Symptome einer Infektion sind Fieber, schmerzhafte Schwellungen der Gelenke, Lethargie und Lahmheit. Im weiteren Verlauf können auch Nervensystem und innere Organe geschädigt werden. Eine Borreliose-Erkrankung sollte immer antibiotisch behandelt werden.

Zecken sollte man sofort entfernen. Das ist nicht einfach, denn die kleinen Blutsauger sind im Fell von Hund und Katze nur schwer auszumachen. Erst vollgesogene Exemplare, die auf etwa einen Zentimeter Größe heranwachsen, sind mit dem Auge gut zu erkennen. Nahezu unmöglich ist es, die frühen Entwicklungsstadien der Larven und Nymphen zu finden. Doch auch diese beißen schon zu, da sie für jedes ihrer Entwicklungsstadien eine Blutmahlzeit benötigen.

Und der Zeckendruck nimmt zu. Eine erhöhte Reisetätigkeit, mehr Grünflächen auch in den Städten sowie mildere Winter begünstigen die Ausbreitung. Hunde- und Katzenhalter sollten besonderen Wert darauf legen, ihre Tiere mit Produkten zu schützen, die Zecken zuverlässig abwehren und abtöten. Gegen die Borreliose Erreger, die vom „Gemeinen Holzbock“ übertragen werden, können Hunde auch geimpft werden.

Termine

FREITAG, 5. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
20 Uhr	Comedy Club on Tour	Hoya, Filmhof

SONNABEND, 6. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
14 Uhr	Spieletag für Kinder bis 12 Jahre	Bruchhausen-Vilsen, Mensa
18.30 Uhr	Karnevalsumzug mit anschließender Party	Hoya, Innenstadt
19.30 Uhr	„Der Rikschamann“ Krimilesung mit Jan Schröter	Schwarme, Robberts Huus
20 Uhr	Theater: Achterbahn	Syke, Theater
21 Uhr	Coyoten Party vs. Jägermeister Party	Affinghausen, Bensemann

SONNTAG, 7. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
9 Uhr	Hallenflohmarkt	Bruchhausen-Vilsen, Klingeberg
12 Uhr	Ausstellungseröffnung Otto Quirin - Köpfe im Kopf	Syke, Vorwerk
15 Uhr	Führung durch die Ausstellung „Die Geschichte von Radio und Fernsehen“	Syke, Kreismuseum
16 Uhr	2. Abschlusskonzert von Jugend musiziert	Bruchhausen-Vilsen, Forum

MITTWOCH, 10. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
18.30 Uhr	Eröffnung BIB, Berufsinformationsbörse, läuft bis 13.2.	Syke, BBS
20 Uhr	Kieran Halpin-irischer Rockpoet	Barrien, Wassermühle

SONNABEND, 13. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
17 Uhr	GET UP 2 HipHop-Musical „I Believe“	Syke, Theater

SONNTAG, 14. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
15 Uhr	Eröffnung der Ausstellung: Figur und französische Landschaft	Bruchhausen-Vilsen, Rathaus

FREITAG, 19. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
14 Uhr	Rosenschnittseminar	Hoyerhagen, Baumschule Krebs
19 Uhr	Komödie HUUSBESÖÖK der Weseloher Holdkroog-Speeler	Engeln, Gasthaus Clausing
20 Uhr	Percussion-Posaune Leipzig	Syke, Konzertsaal Kreissparkasse

SONNABEND, 20.FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
11 Uhr	SGJR Fußball-Turnier	Bruchhausen-Vilsen, Sporthalle
14 Uhr	Kinderkarneval	Syke, Kreismuseum
20 Uhr	Rockin’ on Heaven’s Door	Syke, Theater

SONNTAG, 21. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
18 Uhr	Konzert mit der Sinfonietta Aller-Weser, Leitung Karsten Dehning-Busse	Schwarme, Kirche Lunsen

MITTWOCH, 24. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
19.30 Uhr	Das Wunschkonzert der Volksmusik	Syke, Theater

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
20 Uhr	Maybebop	Bruchhausen-Vilsen, Mensa
20 Uhr	Big Daddy Wilson Duo	Barrien, Wassermühle

SONNABEND, 27. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
20 Uhr	Apres-Ski-Party	Affinghausen, Bensemann

SONNTAG, 28. FEBRUAR

Uhrzeit	Was geht ab	Ort
11 Uhr	Kunsthandwerk- und Hobbyausstellung der „Freizeitkünstler“	Bruchhausen-Vilsen, Dillertal
19.30 Uhr	Kino: Die Kinder des Monsieur Mathieu	Bruchhausen-Vilsen, Scheune

alle Angaben ohne Gewähr

Schlagerstarparade im Norden

„Der Wendler“ und Helene Fischer in der TUI-Arena Hannover / 14 Stars in einem Konzert

Hannover. Seit vielen Jahren gehört die Große Schlager-Starparade zum jährlichen Highlight im Musikkalender von Hannover. Station macht das Hallen-Schlagerfestival am 21. Februar in der TUI-Arena. Erstmals präsentiert NDR 1 Niedersachsen das siebenstündige Hit-Feuerwerk. 14 der populärsten Interpreten und Gruppen sind dabei. Jeder gibt quasi „ein Konzert im Konzert“ und es wird selbstverständlich live gesungen. Beginn ist um 14 Uhr, Einlass ab 12.30 Uhr. Das Ende ist für zirka 21 Uhr geplant. Für das leibliche Wohl sorgt eine große Anzahl von Getränke- und Imbiss-Ständen. Beste Sicht von allen Plätzen bieten zwei große Video-Leinwände. Karten gibt es ab 35 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei www.schlagerstarparade.de

Hannover-Premiere haben zwei bekannte Interpreten, die auf den Vornamen „Michael“ hören. Michael Wendler, selbst ernannter „König des Popschlagers“ wird die Arena in ein Party-Mekka verwandeln. „Der Wendler“ bringt natürlich alle seine Discofox-Hits mit („Sie liebt den DJ“, „Nina“). Fans können Michael Wendler zur Zeit ganz privat erleben. Sat.1 zeigt jeden Sonntag eine Doku-Soap über den Schlager-Star.

Den anderen „Michael“ kennt die Öffentlichkeit erst seit 2008. Da wurde aus dem arbeitslosen Hobby-Mundharmonikaspieler Michael Hirte ein gefeierter Popstar. Nach dem Sieg in der Castingshow „Supertalent“ hat sich sein Leben rasant verändert. Für sein Debüt-Album bekam Michael Hirte gleich dreimal eine Platin-Auszeichnung. Mittlerweile hat er auch schon eine Deutschland-Tournee absolviert.

Auch für Christian Lais war 2008 das Jahr des Durchbruchs. Mit seinem Song „Sie vergaß, zu verzeihn“ landete der neue Name im Musikgeschäft gleich den erfolgreichsten Radiohit des Jahres.

So heiß war die musikalische Mischung noch nie. Publikumsliebling Helene Fischer wird beweisen, dass sie nicht nur stimmlich, sondern auch optisch das Beste ist, was der deutsche Schlager zur Zeit zu bieten hat. Mit 25 Jahren ist sie die jüngste Interpretin der Starparade und freut sich schon auf das Treffen mit der internationalen Schlagerlegende Tony Christie. Er bekam seinen ersten Plattenvertrag vor 40 Jahren. Da war er fast genau so alt wie Helene Fischer heute. Anfang der Siebziger startete Tony Christie mit mehreren Superhits weltweit durch zum Beispiel: „Is this the way to Amarillo“ oder „I did what I did for Maria“.

„Alle 14 Künstler singen live“

Verlässliche Größen im deutschen Schlagergeschehen und mittlerweile Stammgäste bei den Großen Schlager-Starparaden sind G.G. Anderson („Am weißen Strand von San Angelo“), Ireen Sheer („Und heut Abend hab ich Kopfweh“), Claudia Jung („Komm und tanz ein letztes Mal mit mir“) und Jürgen Marcus („Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“).

Ähnlich lange ist Andreas Martin („Amore mio“, „Deine Flügel fangen Feuer“) auf der Bühne erfolgreich. Aber auch als Texter, Komponist und Produzent ist er eine bedeutende Größe im Schlagergeschäft. Vergangenes Jahr hat Andreas Martin mit „Ich fang dir den Mond“ wieder einen echten Partyknaller herausgebracht. Das Lied wurde aus dem Stand zu einem der meistgespielten Radio- und Partyhits.

Produzent und Interpret in einer Person ist auch Uwe Busse. Sein Name ist untrennbar verbunden mit den größten Hits der „Flippers“. Als ihr langjähriger Texter, Komponist und Produzent hat Busse der erfolgreichsten Schlagerband Deutschlands den unverwechselbaren „Flippers-Sound“ auf den Leib geschrieben. Vor einigen Jahren zog es Uwe Busse selbst auf die Bühne.

Rund 1000 Kilometer legen „Die Paldauer“ und Sängerin Simone aus Österreich für ihren Auftritt am 21. Februar zurück. Für sie ist die Teilnahme bei der NDR 1 Niedersachsen Starparade auch ein Dankeschön an die vielen deutschen Fans, die sonst nicht so häufig Gelegenheit haben, ihre österreichischen Lieblings-Stars hautnah zu erleben.

Vom Radiosender kommt auch Moderatorin Kerstin Werner. Für sie ist es eine Premiere durch Marathon-Hitfeuerwerk zu führen.

Weitere Schlagerstar-Termine 2010

21.2.: Hannover
28.2.: München
18.4.: Berlin
2.5.: Hamburg
30.5.: Leipzig
26.9.: Erfurt
17.10.: Stuttgart
24.10.: Magdeburg
7.11.: Oberhausen
28.11.: Frankfurt

Schlagernacht des Jahres

24.4.: Köln
20.11.: Berlin

KüchenWelt KLINGEBERG Bruchhausen-Vilsen

hat das volle **Programm!**

Trend-**Küchen**

Designer-**Küchen**

Entdecken Sie die neue Ausstellung!

Klassische **Küchen**

Moderne **Küchen**

15 aktuelle Musterküchen stark reduziert!

Angebote, Rezepte, Tipps und Tricks finden Sie auch ständig auf:

Landhaus-**Küchen**

www.kuechenwelt-klingeberg.de

TÜV-geprüft und ausgezeichnet!

Kunden-zufriedenheit TÜV SÜD TÜV MS Standard

Tel. 04252 9309-0, info@kuechenwelt-klingeberg.de

Lange Str. 91-97 · Bruchhausen-Vilsen